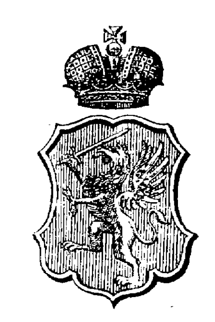
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ **Лифляндской Губернской Типографіи** ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 10. Середа 24. Января. — Mittwoch, 24. Januar **1873.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Резолюціею г. Начальника Лифляндской губерніи отъ 11. числа Января сего года, дѣлопроизводитель Прибалтійской Коммисіи Регулированія, коллежскій секретарь Владиміръ Ястржембскій, назначенъ Правителемъ канцеляріи Строительнаго Отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія.
№ 41.

Mittelst Verfügung des Herrn Livl. Gouvernements-Chefs vom 11. Januar c. ist der Geschäftsführer der Baltischen Regulirungscommission, Collegiensecretair Wladimir Jastrzembsky, zum Kanzleidirector der Bau-Abtheilung der Livl. Gouvernements-Verwaltung ernannt worden. Nr. 41.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что имъ разрѣшено содержаніе ярмарокъ въ имѣніи Пойкернъ ежегодно на 18. Апрѣля и 18. Сентября. № 146.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dem Gute **Poikern** gestattet worden ist, alljährlich **am 18. April und 18. September Jahrmärkte abzuhalten.** Nr. 146.

Лифляндское Губернское Управленіе, ссылаясь на объявленіе свое о розыскѣ безсрочноотпускнаго рядоваго Рижской сборной команды Юрія Іогана сына Тенса въ № 142 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей п. г., симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, прекратить означенный розыскъ, такъ какъ Тенсъ уже отысканъ. № 388.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird mit Bezugnahme auf ihre durch die Livländische Gouvernements-Zeitung v. J. Nr. 142 erlassene Bekanntmachung, wegen Nachforschung nach dem auf unbestimmte Zeit beurlaubten Gemeinen des Rigaschen Sammel-Commandos Jürri Johanns Sohn **Tens**, sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, solche **Nachforschungen einzustellen**, da besagter Jürri Tens bereits ausfindig gemacht worden. Nr. 388.

Вслѣдствіе отношенія Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи тщательно розыскивать имущество бывшаго съемщика казеннаго имѣнія Гросъ-Шветгофъ, служащаго въ Лифляндскомъ губернскомъ баталіонѣ внутренней стражи поручика Константина Бекмана, на которомъ сдѣланы Управленіемъ Государственными Имуществами различные начеты по арендному содержанію имъ казеннаго имѣнія Гросъ-Шветгофъ, на покрытіе которыхъ представленный имъ за имѣніе залогъ въ суммѣ 2381 руб. 51 коп. оказывается недостаточнымъ, такъ какъ общая сумма начетовъ составляетъ 3973 руб. $58^3/_4$ коп.; въ случаѣ же отысканія какого либо имущества наложить на оное запрещеніе на сумму въ 1592 руб. $7^3/_4$ коп., о послѣдующемъ-же донести сему Губернскому Управленію.
№ 389.

In Folge desfallsiger Requisition der Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten in den Ostseeprovinzen wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Vermögen des gewesenen Arrendators des Krongutes Groß-Schwethoff, des im Livländischen Gouvernements-Bataillon der inneren Wache gedient habenden Lieutenants Konstantin **Beckmann**, dem von der Domainen-Verwaltung aus seinem Arrendeverhältniß verschiedene Nachrechnungen im Gesammtbetrage von 3973 Rbl. $58^3/_4$ Kop. gemacht werden, welcher Betrag durch den bestellten Salogg von 2381 Rbl. 51 Kop. nicht gedeckt erscheint, — sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle auf das Vermögen des Lieutenants Beckmann einen Beschlag bis zum Betrage von 1592 Rbl. $7^3/_4$ Kop. zu legen und über das Geschehene der Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 389.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis d. J. folgende Testamente und zwar:

am 26. Mai 1872:

1. die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten Rigaschen Einwohnerin Angelika Rüben;
2. die testamentarische Disposition des weiland Bäckermeisters Carl Heinrich Rennfeldt;
3. die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Kaufmanns Wassili Alexandrow Bakaldin;
4. das testamentum reciprocum des Rigaschen Kaufmanns Eduard Müller und dessen Ehefrau Alide Müller, geb. Horboschewsky;
5. die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Meschtschanins Fedor Axionow Axionow;
6. das testamentum reciprocum des weiland Rigaschen Tischlermeisters Iljan Safronow und der Agafja Iwanowa Safronow;
7. die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten, aus Darmstadt gebürtigen Schauspielerin Anna Eva Schwab.

Den 16. Juni 1872:

8. die testamentarische Disposition des weiland Kaufmanns 2. Gilde Teofan Afonaßjew Schigin;
9. das testamentum reciprocum des weiland Schuhmachermeisters Leonhard W. Krah und dessen Ehefrau Caroline Krah, geb. Hiller;
10. die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Meschtschanins Chariton Feklistow Radionow

publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem **Rathe** der **Kaiserlichen Stadt Riga** anzugeben. **Nr.** 8765.
Riga-Rathhaus, den 9. December 1872.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis d. J. folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind, und zwar:

den 26. Mai 1872:

1) das dem Korbmachermeister Heinrich Breyer gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 2 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Lootsen Friedrich Kramming;

2) das dem Tischler Jacob Lohtz gehörig gewesene, allhier im Patrimonialgebiet jenseit der Düna am Lagerplatze, unweit der Lindenruhschen Grenze sub Land-Pol.-Nr. 89 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Korkenschneider Mickel Behrens;

3) das dem Herrn Rathsherrn Emil Friedrich von Bötticher gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 196 an der Scheunenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem sub Pol.-Nr. 290 bezeichneten, an der kleinen Münzgasse belegenen Hinterhause und sonstigen Appertinentien — den Carl Johann Nicolai, Johann Friedrich Emil und Robert Hermann Felix Gebrüdern Langer;

4) das dem Großbritannischen Unterthan John Cumming gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 110 c belegene Speichergebäude — dem Kaufmann Adolph Eduard Leiste;

5) das dem Großbritannischen Unterthan James Maurice Cumming gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 112, an der großen Jacobsstraße belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Adolph Eduard Leiste;

6) den dem verstorbenen Ambrosius Ludwig Berg gehörigen Antheil an dem, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils, an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 262 belegenen Wohnhause nebst allen Appertinentien — dem Kaufmannssohn Jacob Georg Berg;

7) die dem Großbritannischen Unterthan James Maurice Cumming gehörig gewesene, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 40 a und 40 b an der Dampfsägemühlenstraße belegene, früher Budbergshof benannte Besitzlichkeit sammt Appertinentien — der literärisch-praktischen Bürgerverbindung;

8) die demselben gehörig gewesene, daselbst belegene sub Pol.-Nr. 41 und 42 bezeichnete, früher Budbergshof benannte Besitzlichkeit sammt Appertinentien — dem Verein gegen den Bettel zu Riga;

9) das dem Gouvernements-Secretair Thomas Martinowsky gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 128 an der

Jakobskasernengasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Collegienrath Gustav Eckers;

10) die der weiland Marja Kondratjewna Golubow gehörig gewesenen, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 408 c belegenen Wohnhäuser nebst Appertinentien — der Wittwe Jelena Wassiljewa Schalin und der Frau Agrippina Kondratjewna Tailow, geb. Schalin;

11) den dem weil. Kaufmann Peter Kusmin Panin gehörig gewesenen Antheil, an dem allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 116 an der Ecke der Kalk- und großen Königsstraße belegenen Immobile sammt Appertinentien — der Wittwe Alexandra Kusmina Popow, geb. Panin, dem Coll.-Secretair Wissarion Kusmin Panin, dem Kaufmannssohn Alexander Kusmin Panin, dem Fräulein Minadora Baikow und dem Fräulein Anna Kusmina Panin;

12) den dem weiland Kaufmann Peter Kusmin Panin gehörig gewesenen Antheil an dem, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 349 unweit der Sünderpforte belegenen Wohnhause, sowie der, mit der Pol.-Nr. 350 bezeichneten Bude sammt allen Appertinentien — den Vorgenannten;

13) das sub Nr. 11, beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Färbermeister Jacob Anspach;

14) das dem Handlungs-Commis Hugo Meyer gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 227 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Eduard Samuel Friedrich Zietemann;

15) das dem Friseur Ernst Gottfried Körner gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Ecke der Scheunen- und Gildstubenstraße sub Pol.-Nr. 179 und 180 belegene Wohnhaus nebst allen dessen Appertinentien — dem Kaufmann Johann Hermann Kamien;

16) das dem Kaufmann Martin Arnholdt gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Weberstraße und der Altstadt sub Pol.-Nr. 274 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Apotheker Carl Johannes Lösewitz;

17) das dem Handlungs-Commis Robert Theodor Thomson und der Baumeistersfrau Alide Dorothea Lietz, geb. Thomson gemeinschaftlich gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 303 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Carl Theodor Julius Schrempff;

18) das dem öffentlichen Notair Adelbert Palm gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Ecke der Kramer- und Kaufstraße sub Pol.-Nr. 109 belegene Immobil — dem Kaufmann Gustav Wolff;

19) das zum Nachlasse des weiland Tischlermeisters und Aeltesten George Schrenck gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 56/98 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Aeltesten Friederike Schrenck, geb. Blahse und deren Tochter Amalie Antonius, geb. Schrenck;

20) das dem Titulairrath Johann George Schulmann gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 23 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Getränkhändler Carl Stankiewitz;

21) das dem Goldarbeiter Johann Gotthard Mullack gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der Jacobs- und kleinen Lärmstraße sub Pol.-Nr. 150 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Juliane Martinell, geb. Mullack;

22) das den Gebrüdern Julius und Emil Hedwig gemeinschaftlich gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 331 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handschuhmachermeister Theodor Albert Schelle;

23) das dem Schneidermeister und Aeltesten Carl Ferdinand Schmidt gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Jacobsstraße sub Pol.-Nr. 151 und 152 belegene Wohnhaus sammt dem dazu gehörigen, an der kl. Lärmstraße sub Pol.-Nr. 149 belegenen Hinterhause und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Christoph Friedrich Kanep;

24) das dem Herrn Staatsrath Wilhelm von Grote gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Münz- und St. Petri-Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 300 belegene Speichergebäude sammt Appertinentien — dem Kaufmann Joseph Bürgermeister;

25) das der verwittweten Agneta Caroline Lincke, geb. Birlich gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der neuen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 300 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Kaufmann Franz Carl Heinrich Coppe;

26) das der Wittwe Christine Barbara Petersen, geb. Carlewitz gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier in der 4. Festungs-Distance am Catharinendamm sub Pol.-Nr. 42, belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Zimmermeister Georg Beckmann;

27) das von dem Anton Saweljew Pareltschikow neuerbaute, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt an der kleinen Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 350 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Anton Saweljew Pareltschikow;

28) das zum Nachlasse des weiland hiesigen Kaufmanns Johann Christian Milde gehörig gewesene, allhier in der Mosk. Vorstadt im 1. Quartier in der Sprengstraße sub Pol.-Nr. 300 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Juliane Milde und deren Sohn dem Telegraphenbeamten Johann Andreas Milde;

29) das von den dem Herrn Staatsrath Alexander Blumenbach und seiner Tochter Anna Charlotte Blumenbach gehörigen, allhier in der Nicolaistraße sub Polizei-Nr. 23, 11 a und 404 a belegenen Immobilien, abgetheilte mit der Pol.-Nr. 404 a bezeichnete Immobil sammt Appertinentien — dem Herrn Landrichter Alexander von Freymann;

30) das der Frau Titulairrath Julie Haase, geb. Busch gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier der Mosk. Vorstadt an der kleinen Jesuskirchenstraße sub Pol.-Nr. 146 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem amerikanischen Bürger Carl Reinhold Ohsche;

31) das dem Lehrer Alexander Romanow Gutkow gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Mosk. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 93 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Carl Sigismund Dumpff;

32) das dem Müllermeister Otto Luschansky gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 157 an der Schulenstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — der Gertrud Amalie Amtmann;

33) das zum Nachlasse des weiland Kaufmanns Johann Heinrich Tatarin gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Cobernschanze sub Pol.-Nr. 10 belegene Wohnhaus mit allen Nebengebäuden und Appertinentien — dem Kaufmann Carl Johann Kuntzendorff;

34) das zum Nachlasse des Zollbesuchers Peter Brenz alias Brands gen. Mehlberg gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 280 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischlergesellen Johann Mehlberg, der Frau Caroline Strasding, geb. Mehlberg und der Elisabeth Mehlberg;

35) das ebenbeschriebene Immobil — dem Ligger Carl Endroff alias Bendorff;

36) die zum Nachlasse des weiland Müllermeisters Jacob Ramming alias Rammée gehörig gewesene, allhier unter Olai sub L.-Pol.-Nr. 80 belegene Windmühle nebst dazu gehörigen Ländereien und allen Appertinentien — den Intestaterben desselben, der Wittwe Charlotte Rammée und deren Töchter Amalie und Johanna Auguste Geschwister Rammée;

37) die eben beschriebene Windmühle nebst Appertinentien — dem Goldschmidt Ernst Georg Weyland;

38) das dem Kaufmann Johann Friedrich Martinoff gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 241 und 242 belegene Immobil nebst Appertinentien — dem Maler Adam Irbe und dessen Ehefrau;

39) das dem Kaufmann Robert Stauwe gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der Mosk. Vorstadt an der Jesuskirchenstraße sub Pol.-Nr. 18 und 34 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Joseph Salmanowitsch;

40) das der Matrona Nikittina gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Brunnengasse sub Pol.-Nr. 120 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schornsteinfegermeister David Ogelmann.

Den 2. Juni 1872:

41) das erbliche Benutzungsrecht an dem, dem Arbeiter Andrei Sillain gehörig gewesenen, allhier im Patrimonial-Gebiet auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 144 belegenen Grundplatze sammt allen Zubehörungen — dem Mickel Ans Siering;

42) das dem Großbritannischen Unterthan Alexander Hill gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 14, an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus nebst allen Appertinentien — der Frau Clemence von Transehe-Roseneck, geb. Baronin Wolff;

43) das den Kaufleuten Thomas Alexander Mitschell und James Armitstead gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils an der zweiten Weidendammstraße sub Pol.-Nr. 156 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Handlung Gebrüder Armitstead;

44) das der Handlung Mitschell & Comp. gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils am Sode- oder Kühlgraben und an der Holstenhofschen Straße sub Pol.-Nr. 158 belegene Höfchen Holstenhof nebst sonstigen Appertinentien — der Handlung Armitstead Gebrüder;

45) das dem Kammerherrn Nicolai Baron Mengden gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Sand- und Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 105 und 106 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem erblichen Ehrenbürger Carl Eduard Schreiber;

46) das dem Töpfermeister Samuel Gotthilf Rösch gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 272 an der Säulenstraße belegene Wohnhaus und alle Zubehörungen — dem Töpfermeister Eduard Ewald Jägermann;

47) das zum Nachlasse des weiland Kaufmanns Johann Heinrich Tatarin gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 142 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Nicolai Ignatjew Krupenikow;

48) das zum Nachlasse des weiland Apothekers Johann Wilhelm Franz Neumann gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 157 und 148 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — den legitimirten Erben desselben, Geschwistern Neumann;

49) das eben beschriebene Immobil — dem Kaufmann Wilhelm Petri;

50) die dem Kaufmann J. T. Feyerabend gehörig gewesenen, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Dünaufergasse sub Pol.-Nr. 87/14 und 110/17 belegenen Immobilien sammt allen Appertinentien — der Frau Malwine Bosch;

51) die eben beschriebenen Immobilien — dem Kaufmann John Schuster;

52) das der Frau Emma Kuntzendorff, geb. Poorten gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 239 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Kaufmann Ignaty Semenow Karpow;

53) das zum Nachlasse der weiland Frau Auguste Wilhelmine Hartmann, geb. Weltzien gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Herrenstraße sub Pol.-Nr. 308 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — der verwittweten Frau Julie Hausrath, geb Weltzien;

54) das allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 88 an einem Wege nach Champetre belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Arbeiter Peter Martin Atgahs;

55) das allhier im 2. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 100 an der kleinen Reepergasse belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Schuhmachermeister und Aeltesten kleiner Gilde Gotthard Schröder;

56) das der Frau Henriette Amalie Klaag, geb. Schwalbe gehörig gewesene, hierselbst im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 168 an der neuen Kirchenstraße belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — der Frau wirkl. Staatsrath Amalie Rasselli, geb. Klaag;

57) das dem Tit.-Rath Friedrich Wilhelm Klaag gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 100 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau wirkl. Staatsrath Amalie Rasselli, geb. Klaag;

58) das dem Schuhmachermeister Theodor Groß gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 1. Mosk. Stadttheils an der Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 147 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Fedor Issakow Strwolonsky;

59) das dem Fleischermeister Georg August Eichbaum gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Schulengasse sub Pol.-Nr. 152 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungs-Commis Carl Theodor Geertz;

60) das den Geschwistern Frohberger gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. innern Stadttheils an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. 14 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Capitolina Anissimowa Meschtschaninow;

61) das dem Schuhmachermeister Gotthard Schröder gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier

des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 100 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zimmermann Rudolph Eduard Supplies;

62) das dem Handlungs-Commis Wilhelm Pohl gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 130 an der Jacobskasernenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Robert Johann Hafferberg;

63) das von der Agathe Vincentjewa Maximow neuerbaute, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 276 c und 316 c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Agathe Vincentjewa Maximow;

64) das dem weiland Buchdrucker Georg Steffenhagen gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils, an der Palaisstraße sub Pol.-Nr. 33 belegene Wohnhaus nebst Speicher und sonstigen Appertinentien — dem Buchdruckereibesitzer Friedrich David Adolph Müller.

Den 16. Juni 1872:

65) das von dem Arbeiter Christian Uhder neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 264 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Christian Uhder;

66) das eben beschriebene Immobil — dem Postillon Anton Krause;

67) das der Wittwe Amalie Morr, geb. Brack gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des Moskauschen Vorstadttheils an der Todtenstraße sub Pol.-Nr. 231 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Ossip Matwejew Grischmakow;

68) das dem weiland Fedor Jacowlew gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 191 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Hanfschwinger Sergei Fedotow Jacowlew;

69) das erbliche Benutzungsrecht an dem, der Akulina Filippowa Gawrillowa gehörig gewesenen, allhier im 1. Quartier des 2. Mosk. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 265 belegenen Stadtgrundplatze nebst allen Appertinentien — dem Arbeiter Adam Balte;

70) das erbliche Benutzungsrecht an dem, der Wittwe Marja Nikiferowa Worobjew und deren Kindern gehörig gewesenen, von den allhier im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexander- und Brückenstraße sub Pol.-Nr. 55, 56, 57 und 59 belegenen Immobilien abgetheilten, mit der Pol.-Nr. 213 bezeichneten, 178 Quadratfaden messenden Stadtweidengrundplatze — dem Dampfbootführer Johann Kalnning;

71) das dem Weber Hans Selzer gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 270 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Soldatenfrau Lene Jacubow, geb. Kaube;

72) das erbliche Nutzungsrecht an dem, allhier im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils an einer neuen Straße im Walde belegenen 200 Quadratfaden messenden, sub Pol.-Nr. 214 bezeichneten Grundplatze sammt Appertinentien — dem Kaufmann Jewgraf Prokofjew Worobjew;

73) den eben beschriebenen Grundplatz sammt Appertinentien — der Frau Marja Nikiferowa Worobjew und deren Kindern;

74) denselben Grundplatz sammt Appertinentien — dem Kaufmann Eduard Batzel;

75) das von dem Maurergesellen Friedrich Wilhelm Schultz neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 315 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Friedrich Wilhelm Schultz;

76) das zum Nachlasse des weiland Meschtschanins Dmitry Michailow Sokolow gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 120 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Awdotja Artemjewa, gen. Sokolow;

77) das der verwittweten Frau Aeltestin Fridericke Schrenck, geb. Blahse und ihrer Tochter gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Maler- und großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 56 und 98 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Dr. med. August Hartmann;

78) das dem weiland hiesigen Kaufmann Konrad Leonhard Kaull und dessen Ehefrau gemeinschaftlich gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Elisabeth- und Suworowstraße sub Pol.-Nr. 129 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verwittweten Frau Julie Louise Kaull, geb. Bendtfeldt und deren Kindern;

79) das zum Nachlasse des weiland Bäckermeisters Eduard Franz Ludwig Herms gehörig gewesene, allhier jenseit der Düna auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 36 an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Georg Chr. Reutlingshöfer;

80) das zum Nachlasse des weiland Brauerei-Compagnie-Verwandten Johann Kuntzendorff gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der großen Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 136 belegene Wohnhaus sammt Eiskeller und sonstigen Appertinentien — der Wittwe Emma Cäcilie Kuntzendorff und deren Kindern;

81) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Theodor Schremff;

82) das dem Schuhmachermeister Andreas Eduard Groß gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Scheunenstraße sub Pol.-Nr. 171 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Nicolai Pinzker;

83) das dem Kaufmann Eduard Isidor Witt gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Kauf- und kl. Jungferngasse sub Pol.-Nr. 128, 129 und 282 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmannssohne Fedor Andrejew Rebinin;

84) das zum Nachlasse des weiland Alexander Wladimirow Lubow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 285 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Jewdokeja Iwanowa Lubow, geb. Iwanow und der Alexandra Wladimirowna Lubow;

85) das zum Nachlasse des weiland Kaufmanns George Alexander Schmähling gehörige, allhier im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der großen Neureussischen- und Böttcherstraße sub Pol.-Nr. 79 und 95 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — der Wittwe Eva Henriette Schmähling, geb. Grebs und deren Söhnen;

86) das eben beschriebene Immobil — dem Kaufmann Carl Jacob Gallert;

87) die von dem Fuhrmann Gehrt Kaull neuerbaute, allhier im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der verlängerten Judenstraße sub Pol.-Nr. 464 belegene Herberge sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Gehrt Kaull;

88) das dem Arbeiter Peter Wimbe gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 19 b, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Adolph Schneidemann;

89) das zum Nachlasse des weiland Kaufmanns Alexander Theodor Fielitz gehörige, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Marstallstraße sub Pol.-Nr. 75 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Eva Elisabeth Fielitz und deren Kindern;

90) das dem Schwedisch-Norwegischen Consul Wilhelm von Sengbusch gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Jungfernstraße sub Pol.-Nr. 94 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Handlung K. Kuchczinski & Comp.;

91) das von dem Kaufmann Wilhelm Ranck neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 3. Vorstadttheil am Ranckschen Damm sub Pol.-Nr. 6 belegene Gebäude nebst massiven Anbau zu einer Dampfsägemühle und sonstigen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Wilhelm Ranck;

92) das von dem Arbeiter Christian Kruming neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Bächstraße sub Pol.-Nr. 438 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Christian Kruming;

93) das von dem Fritz Silwinsky neuerbaute, allhier im 2 Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 10 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Fritz Silwinsky;

94) das dem weiland Kaufmann Samuel Justus Fielitz gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Marstallstraße sub Pol.-Nr. 65 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — der verwittweten Frau Caroline Fielitz, geb. Bleiferth und dem Kaufmann Hermann Justus Fielitz;

95) das zum Nachlasse desselben gehörige, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Marstallstraße sub Pol.-Nr. 66 belegene Speichergebäude sammt allen Zubehörungen — denselben;

96) das zum Nachlasse des weiland Carl Gottlob Rautenberg gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 192 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Kaufmannsfrau Dorothea Amalie Rentz, geb. Rautenberg und deren Ehegatte Bernhard Christian Rentz;

97) das zum Nachlasse des Andreas Weinberg gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 131/62 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Musikersfrau Anna Louise Kunze, geb. Weinberg;

98) das der Henriette Gursky, geb. Schamell zugeschriebene Benutzungsrecht an dem, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 546 a belegenen 477 Quadratfaden messenden Stadtcanongrunde sammt allen Appertinentien und Superficies — dem Zollbesucher Nicolai Lukaschewsky;

99) das dem Meschtschanin Alexei Iwanow Andabursky II gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 392 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fleischergesellen Heinrich Meyer;

100) das dem Handlungs-Commis Heinrich Alexander Schmähling gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der Mosk. Vorstadt an der kl. Jesuskirchenstraße sub Pol.-Nr. 96 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ebräer Israel Sack;

101) das der Sophie Kentzelien, geb. Sprohje gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 181 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Friedrich Wlastow;

102) das dem Arbeiter Jakow Iwanow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 135 a an der kl. Todtenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Sophie Kentzelien, geb. Sprohje;

103) das dem Schlossermeister Georg Heinrich Marley gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 487 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Jurre Lipping;

104) das dem Rudolph Eduard Suppleis gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol. Nr. 31 a und 66 an der Johannisstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der erblichen Ehrenbürgerin Marie Appolonia Ede;

105) das von der Steinsetzersfrau Bertha Bries neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 1. Moskauschen Stadttheils an der Judenstraße sub Pol.-Nr. 489 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Bertha Bries;

106) das dem Kaufmann Amos Petrow Babrow gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Petersholmschen Straße sub Pol.-Nr. 41 und 50 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kuprian Grigorjew Makarow;

107) die den Geschwistern Jakow Andrejew Lamtjew und Natalie Andrejewna Lamtjew gehörigen Antheile, an dem hierselbst im 1. Quartier des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 208 und 327 an der Neustraße belegenen Wohnhause nebst Appertinentien — dem Alexander Andrejew Lamtjew;

108) das dem Herrn dim. Rathsherrn Jacob Brandenburg gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 49 an der großen Königsstraße belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Moritz Eduard Herzberg;

109) das zur Nachlaßmasse des weiland Aeltesten Woldemar Bockslaff gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 77 an der Marstallstraße belegene Wohnhaus nebst Speicher und Appertinentien — dem Schlossermeister David Jacob Franz;

110) das der Frau Louise Julianne Kaull und den Geschwistern Helene Auguste, Emma Marie und Jacob Samuel Hugo Kaull gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 129 belegene Immobil und sonstigen Appertinentien — dem Miteigenthümer Aeltesten Eugen Burchard;

111) das der verwittweten Frau Wilhelmine Charlotte von Meyenbladt gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Schulenstraße sub Pol.-Nr. 321 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Gustav Friedrich Hackel;

112) das dem weiland Rathsherrn Johann Theodor Pychlau gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 180 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Nicolai Andrei Pychlau;

113) die dem Kaufmann Johann Hermann Bartels gehörig gewesene, allhier im Patrimonialgebiete an der Pleskauschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 69 belegene Besitzlichkeit Rumpenhof mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Grigory Grigorjew Laschkow und dessen Ehefrau;

114) die der Frau Elvira Stepanowna von Niemkiewicz gehörig gewesenen, allhier im Landpolizeibezirk auf Nordeckshof sub Pol.-Nr. 139 und 139 a belegenen Immobilien nebst allen Appertinentien — dem Hofrath Theodor v. Gavel;

115) das der Frau Emma Maria Helena Bernsdorff, geb. Leib gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der St. Peterburger Vorstadt an der großen Kalkstraße sub Pol.-Nr. 225 und 226 belegene Wohnhaus sammt Bude und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Sander Martinsohn;

116) das dem Tischlermeister Adolph Heinrich Nicolai gehörig gewesene, allhier im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 195 belegene Immobil sammt Appertinentien dem Kaufmann Julius Burchard;

117) das dem weiland Kaufmann Gotthilf Sam el Friedericy sowie dem Müllermeister Carl Gideon Schatté gemeinschaftlich gehörig gewesene, allhier im Patrimonialgebiet an der Bauskeschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 5 belegene Immobil und eine Dampfmühle sammt Appertinentien — der Wittwe Magdalena Rosa Friedericy, geb. Biccarelli und deren Kindern;

118) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Carl Alexander Eck;

119) das den Erben des weiland Aeltesten Johann Ferdinand Burchard gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 48 belegene Grundstück Charlottenhof sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Robert Theodor Thomson;

120) das dem weiland Ernst Christoph Thoor gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 199 a und 199 b an der Ritterstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Charlotte Gleitzmann, geb. Mathis;

121) das dem Provisor Theodor Kahl gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 190 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Coll.-Assessor Heinrich von Schiemann;

122) die von der Handlung van der Zypen und Charlier erbaute Eisenbahn-Woggon- und Eisenbahn-Material-Fabrik auf dem von der Stadt erworbenen Terrain, sowie des dazu vereinigten, dem Ernst Adolph Nadolsky gehörig gewesenen, allhier sub Pol.-Nr. 435 a belegenen Grundes und das den Erben des weiland David Samuel Kikheben gehörig gewesene, daselbst sub Pol.-Nr. 435 im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils belegene Immobil sammt Appertinentien — der vorgenannten Handlung van der Zypen und Charlier;

123) das zum Nachlasse des weiland Handlungs-Commis Christoph Wilhelm Liphardt gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 365 belegene Klatzosche Höfchen sammt Appertinentien — den Intestaterben desselben;

124) das eben beschriebene Immobil — den Geschwistern Arkt;

125) das zum Nachlasse des weiland Bäckermeisters Albert Rohloff gehörig gewesene, allhier auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 117 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Therese Rohloff und ihren Kindern;

126) das eben beschriebene Immobil — dem Kaufmann Jacob Carl Jessen;

127) der der Handlung Mitschell & Comp. gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Pferdestraße sub Pol.-Nr. 215 belegene Speicher sammt Appertinentien — dem Kaufmann Friedrich Ernst Feldmann;

128) das dem Kaufmann Reinhold Hansen gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 160 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungs-Commis Hugo Meyer;

129) das zum Nachlasse des weiland Abram Wassiljew Muchin gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt hinter Charlottenthal sub Pol.-Nr. 423 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Geistlichen Nikita Andrejew Saweljew,

130) das eben beschriebene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Lohndiener Jahn Krug;

131) das zum Nachlasse des weil. Feldwebels Jacob Danilow gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 363 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Natalie Iwanowna Stankewitz, verw. Danilow und deren Ehemann;

132) das eben beschriebene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bürstenmeister H. Blechstein;

133) das dem Bäckermeister, Aeltesten Franz Andreas gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Scheunenstraße sub Pol.-Nr. 170 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Schoppe Arenstamm;

134) das der Frau Julie Hausrath, geb. Weltzien gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Herrengasse sub Pol.-Nr. 308 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Nadlermeister Eduard Windisch;

135) das den Geschwistern Heinrichs gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 93 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Joh. Wilhelm Mündel;

136) das dem Buchhalter Gerhard Wilhelm Orloffsky gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 35 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungs-Commis Friedrich Eduard Heinrichs;

137) das dem Bildhauer Johann Emanuel Graß gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des Mitauschen Stadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 110 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien dem Carl Skadding;

138) das dem weil. Arbeiter Fedor Jacowlew gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils an der Laubstraße sub Pol.-Nr. 191 belegene Immobil sammt Appertinentien — den Kindern und Erben desselben;

139) das eben beschriebene Immobil — dem Zimmermann Jakob Kosakowsky;

140) das dem weiland Lootsen Carl Christian Silling gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 8 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Dorothea Silling, geb. Bunding, deren leiblichen Kindern Marie und Ella Silling und Stiefkindern Jacob, Georg, Georg Christian und Olga Charlotte Geschw. Silling;

141) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Salz- und Kornmesser Ernst Jannsohn;

142) das der Meschtschanka Ustinja Jemeljanowa gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 608 a an der Dünaburgschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Malafei Andrejew Ehnikow alias Ilnikow;

143) die dem weiland Jewgraf Prokofjew Worobjew gehörig gewesene, allhier im 4. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Alexander und Brückenstraße sub Pol.-Nr. 55, 56 und 57 belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien — der Wittwe Marja Nikiferowa Worobjew und deren Kindern;

144) das dem weiland Kaufmann Juda Sergejew Wjaloschew gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Reepergasse sub Pol.-Nr. 69 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Iwan Juditsch Wjaloschew und der Olga Nadeschda, Alexandra und Erodiada Geschw. Wjaloschew;

145) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Handlungs-Commis John Bahrt;

146) das dem Beamten Daniel Gotthard Sommer gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Pferdestraße sub Pol.-Nr. 242 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Hillel Machmonik;

147) das dem Beamten Daniel Gotthard Sommer gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Pferdestraße sub Pol.-Nr. 243 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Hillel Machmonik;

148) das der Frau Henriette Niedermüller, geb. Klaag dem Stabscapitain Goswin Klaag und der Frau wirkl. Staatsrath Amalie Rasselli, geb. Klaag gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 168 an der neuen Kirchenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Stadtrevisor Carl Johann Robert Bärent;

149) das der Frau Obristlieutenant Anna Fedorowna Simanowsky, geb. Germanow gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Ecke der Scheunen- und Kalkstraße sub Pol.-Nr. 136 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Georg Scheuber;

150) das dem Schneidermeister Franz Rosa gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Scheunenstraße sub Pol.-Nr. 172 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bildhauer Christian Friedrich Sack;

151) das zum Nachlasse des weiland Johann Heinrich Saller gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 232 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verw. Frau Amalie Charlotte Saller, geb. Sander, dem Färber Carl Alexander Saller, der Frau Emma Juliane Concordia Scheinpflug, geb. Saller, der Frau Amalie Charlotte Kluge, geb. Saller, der Frau Adeline Antonie Henriette Birkenstädt, geb. Saller, der Frau Dr. Constantia Dorothea Catharina Vialles, geb. Saller, der Frau Staatsrath Wilhelmine Rosalie Scheinpflug, geb. Saller und der Frau Pauline Catharina Schulz, geb. Saller;

152) das zum Nachlasse desselben gehörig gewesene, allhier in der Stadt in der Stallgasse sub Pol.-Nr. 233 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den vorgenannten Personen;

153) das ad Nr. 151 beschriebene Immobil sub Pol.-Nr. 232 sammt Appertinentien — dem Kaufmann Wilhelm Julius Schumann;

154) das ad Nr. 152 beschriebene Immobil sub Pol.-Nr. 233 sammt Appertinentien — dem Kaufmann Wilhelm Julius Schumann;

155) das dem Malermeister Johann Daniel Wicks gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr 63 a an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Johann Ernst Weber;

156) das erbliche Benutzungsrecht an dem allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an dem Theater-Boulevard belegenen 236 Quadratfaden 36 Quadratfuß zugemessenen Stadtcanongrundstücke — dem Rigaer Gewerbe-Verein;

157) das zum Nachlasse des weiland Coll.-Secretair Carl Ernst Bresinsky gehörig gewesene, allhier im Patrimonialgebiet jenseit der Düna am Lagerplatz sub Nr. 97 belegene Höfchen sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — der Frau Gouv.-Secretair Emma Alexandra Klingenberg, geb. Bresinsky;

158) das eben beschriebene Immobil — dem Preußischen Unterthan Oeconom Gustav Julius Engel;

159) das von dem Coll.-Assessor Iwan Antonowitsch Kolossow neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Bären- und Thalstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Coll.-Assessor Iwan Antonowitsch Kolossow;

160) das dem Schiffscapitain Johann Heinrich Ahrens gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils auf Hagenshof an der verlängerten Laubgasse sub Pol.-Nr. 47 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arrendator Ernst Gebauer;

161) das dem Arbeiter Charlam Archipow Stepanow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 561 B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Töpfer Carl Putschewitz;

162) das von dem Fritz Gordan neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 507 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Fritz Gordan;

163) das von der Catharina Elisabeth abgeschiedenen Gerdts, geb. Timm neuerbaute, allhier im 4. Quartier der 2. Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 485 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Catharina Elisabeth Gerdts;

164) das von dem verabschiedeten Unteroffizier Vincenty Matwejew Repzinkow und dessen Ehefrau neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 14 an der Jacobstädtschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Vincenty Matwejew Repzinkow und dessen Ehefrau;

165) das ehemalige Schibajewsche, allhier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 107 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Zimmermeister Sigismund Georg Ludwig;

166) das eben beschriebene Immobil — dem Kornmesser Martin Pumpit;

167) das dem Eduard Freyberg gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 190 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Friederike Reyner;

168) das der Frau Charlotte Helene Pingrav gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der St. Gertruden Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 138 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ebräer David Kiewul Schneider;

169) das dem Meschtschanin Iwan Stepanow Stschegolow gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 446 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben des genannten Stschegolow;

170) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Andrey Michejew Dobroselsky;

171) das dem Ossip Matwejew Gritschmakow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Katholischen Straße sub Pol.-Nr. 231 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Aximja Fedorowna;

172) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Zimmermann Wladimir Fedorow;

173) das dem Gegor Alexejew Mazinschonok gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der graßen Schuster- und kleinen Todtengasse sub Pol.-Nr. 173 g 2 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Akulina Iwanowa Korotschka, genannt Marzinschonok und deren Kindern;

174) das dem Jow Grigorjew Korolkow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt an der kleinen Schuster- und Bergstraße sub Pol.-Nr. 472 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Bertul Gigger;

175) das von dem Schuhmacher Georg Gagnus neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils jenseit der Düna an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 305 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Georg Gagnus und dessen Ehefrau;

176) die von dem Chemiker Victor Stolzmann neuerbaute, allhier im Patrimonialgebiet unter Dreylingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145 16. 9 belegene Fabrik und Wohngebäude nebst Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer, Chemiker Victor Stolzmann;

177) das von dem Lohndiener Robert Littchen neuerbaute, allhier im 1. Quartier des Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 391 c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Julius Robert Littchen;

178) das dem Peter Martin Atgahs gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 88 auf Sassenhof belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Intestaterben desselben;

179) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Indrik Jansohn;

180) das von dem Arbeiter Janne Wieckmann neuerbaute, allhier im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Wöhrmannschen Sägemühle sub Pol.-Nr. 133, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Janne Wieckmann;

181) das eben beschriebene Immobil nebst Appertinentien — dem Mickel Rudsit;

182) das dem Revisor Christian Brunneck gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Kirchhofsstraße sub Pol.-Nr. 132 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Detloff Georg Johann Arnold;

183) das allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 207 an der Hospital jetzt 3. Weidendammstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Bäckermeistersfrau Elisabeth Scholing;

184) das eben beschriebene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Schuhmachermeister Joachim Heinrich Wittfoht.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrags bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben. Nr. 8766.

Rigg-Rathhaus, den 9. December 1872.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar werden nachstehend namhaft gemachte Wolmarsche Okladisten, welche sich der am 11. Januar a. c. stattgehabten Rekrutenloosung entzogen hatten, und für welche die Loosungsnummern von den Gemeinderepräsentanten gezogen worden sind, hiedurch aufgefordert, sich zur Vermeidung der gesetzlichen Beahndungen unfehlbar zum 12. Februar c. hieselbst zu melden.

Rudolph Werner
Woldemar Rosentreter
Simon Kuschky
Iwan Iwanow Snetow
Johann Johannsohn
Heinrich Alexander Volkmann
Carl Gustav Vollmann
Heinrich Oscar Behber
Heinrich Bernhard Tietjens
Paul Gottlieb Woldemar Mietens
Arthur Kerstens
Alexander Daniel Indan
Arcadi Dittmar
Timofei Wassiljew Dobräkow
Friedrich Valentin Hübner
Georg Oscar Schulmann
Alexander Max. Dorset.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hiedurch dringend ersucht, die vorbenannten Personen in ihren Jurisdictionsbezirken ermitteln und hieher aussenden lassen zu wollen.

Wolmar-Rathhaus, den 12. Januar 1873.
Nr. 122. 1

Von der Pernauschen Steuer-Verwaltung werden hierdurch die nachstehend namhaft gemachten, zum Arbeiter-Oklad der Stadt Pernau gehörigen Okladisten, welche sich der am 10. d. M. stattgehabten Rekrutenloosung entzogen haben und für welche die Loosungsnummern von den Gemeinderepräsentanten gezogen worden sind, hiedurch angewiesen, sich zur Vermeidung der gesetzlichen Beahndungen unfehlbar zum 5. Februar d. J. hierselbst zu melden:

Johann Friedrich Matsson	№ 1.
Nicolai Jacobson	№ 2.
Wilhelm Lagus	№ 3.
Ludwig Friedrich Jurwekson	№ 4.
Alexander Wiedehopf	№ 5.
Michail Danilow Koslow	№ 6.
Christian Hansschmidt	№ 7.
Reinhold Mägger	№ 8.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden hierdurch dringend ersucht, bei vorbenannten Individuen, falls sie sich in ihren Jurisdictionsbezirken befinden, hierher aussenden zu wollen. Nr. 9. 1

Pernau, Steuer-Verwaltung den 11. Januar 1873.

Von der Bauskeschen Steuer-Verwaltung werden nachbenannte, zur Bauskeschen Bürger- und Arbeiter-Gemeinde verzeichneten Personen, die zu der am heutigen Tage stattgefundenen Rekrutenloosung hierselbst nicht erschienen waren und für welche die Loose durch einen Gemeinderepräsentanten gezogen worden, hierdurch aufgefordert, spätestens bis zum 1. Februar c. hier zu erscheinen, um als Rekruten vorstellig gemacht werden zu können, diejenigen Polizei-Autoritäten, unter denen so wol diese, wie auch die in früheren Jahren von der Erfüllung der Rekrutenpflichtigkeit sich entzogen habenden, unten namhaft gemachten Rekrutensubjecte domiciliren sollten, werden aber hierdurch dringend ersucht, dieselben unverzüglich arrestlich an ihren Hingehörigkeitsort abfertigen lassen zu wollen.

Loos.-Nr. bei der Rekrutirung des Jahres 1873.		Jahre alt.
	I. Classe:	
1.	Paul Michael Klementjew	21
2.	Geddert Bethe	23½
3.	Peter Neladus	25
4.	Friedrich Zembrowsky	21
5.	Adolph Julius Pareiß	24
6.	Johann Gottfried Ba[illegible]	22
7.	Konrali Jacowlew	21
8.	Carl Graew	21
9.	Carl Simsohn	24
10.	Janne Franzischek Linde	21
11.	Alexander Guido Linde	25
13.	Wilhelm August Brühl	21
14.	Johann Leonhard Freymann	22
15.	George Alexander Jürgensohn	23
16.	Johann Jannsohn	22
18.	Karl Koslowsky	22
19.	Jahn Snikkis	23
20.	Wilhelm Johann Herling	21½
21.	Carl Walter	22
22.	Eduard Salzmann	21
23.	Carl Koslowsky	22
24.	Martin Breede	21
	II. Classe:	
1.	Martin Gustav Frischenfeld	28
3.	Carl Leepe	28
4.	Robert Emil Strauch	28½
6.	Fedor Platkow	29
8.	Jurre Dawe	29
	Namen der bei früheren Rekrutirungen eingeloosten Personen:	
1.	Wilhelm Leopold Bauder	28
2.	Senko Koslow	31
3.	Mikifer Filatow	26
4.	Jacob Ludwig Gabriel Hagen	27
5.	Alexander Astrakowitz	27
6.	Robert Rohmann	27
7.	Johann Kreslowsky	26
8.	Julius Hartmann	24
9.	Jurris Koslowsky	27
10.	Larion Lossew	27
11.	Christoph Domela	27
12.	Bonefat Salowjew	23
13.	Peter Friedrich Frischenfeld	24
14.	Adolph Wilhelm Eduard Hagen	28
15.	Johann Andreas Hubchen	32
16.	Maxim Uljanow Wlassow	30
17.	Alexander Wlassow	28
18.	Thadeus Makowsky	29½
19.	Theodor Alexander Spühr	23
20.	Wilhelm Pawlow	23

Bauske, Steuer-Verwaltung den 10. Januar 1873. Nr. 21. 1

Einem im Pernauschen Kreise ergriffenen verdächtigen Menschen ist das bei ihm gefundene, aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlene Pferd, ein kleiner Fuchswallach, abgenommen und am 7. dieses Monats an das Pernausche Ordnungsgericht eingeliefert worden.

Solches wird hierdurch bekannt gemacht und der rechtmäßige Eigenthümer des Pferdes qu. zugleich aufgefordert, sich mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts sofort und spätestens binnen vier Wochen a dato hierselbst zu melden, widrigenfalls das Pferd öffentlich versteigert werden wird.

Pernau, Ordnungsgericht den 10. Januar 1873.
Nr. 160. 1

Kad tas schi pagasta lohzeklis Carl Uhdre 22 gaddi wezs, 2 arsch. 6 wersch. garsch, dseltani matti, azzis pellekas, — no 1. Janwar f. g. bes passes dsihwo un naw pee rekruhtu lohschu willschanas nahzis, preeksch kurra irr eijamais Nummurs iswilkts tizzis; tad teek wissas pilsehtu un semju polizei waldischanas laipnigi luhgtas, kur scho Carl Uhdre atrastu, tuhlin ja waijadsigs, ka arrestantu scheit peesuhtiht. Nr. 9. 3

Kudling pagasta nammâ, 17. Janwar 1873.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Seltingshofschen Bauern Christian Semel und Peter Aispurr, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche die zufolge der am 24. März 1872 sub Nr. 76 und resp. 77 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 9. März 1870 zwischen den Seltingshofschen Bauern Christian Semel und Peter Aispurr, als Käufern und dem Erbbesitzer des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Seltingshof, Herrn dimittirten General-Major und Ritter Paul von Kahlen, Excellenz, als Verkäufer abgeschlossenen Kaufcontracte geschehene käufliche Acquisition und zwar:

a) der auf Hofesland des Gutes Seltingshof belegenen Gesindesstelle Jaunsemm im Landeswerthe von 14 Thalern 3 30/112 Groschen sammt allen darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien Seitens des Seltingshofschen Bauern Christian Semel für den Preis von 1900 Rbl. und

b) der auf Hofesland des Gutes Seltingshof belegenen Gesindesstelle Jaun-Aispurr im Landeswerthe von 15 Thalern 63 87/112 Groschen nebst allen darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien Seitens des Seltingshofschen Bauern Peter Aispurr für den Preis von 2000 Rubl. Silb.

sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger des Gutes Seltingshof und der Appertinentien desselben, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel Einwendungen und gegen die Ausscheidung dieser Gesindesstellen nebst Gebäuden und Appertinentien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Seltingshof nebst Appertinentien Einwendungen oder Ansprüche und Forderungen an die besagten Gesindesstellen, an die zu denselben gehörigen Gebäude und an deren sonstige Appertinentien, — mit Ausnahme der Vertreter öffentlicher Lasten rücksichtlich der auf den Kaufobjecten, als auf Hofesland-Grundstücken lastenden gesetzlichen öffentlichen Leistungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 5. Februar 1874 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, soweit dieselben von der Angabe in diesem Proclam nicht ausgenommen gewesen und namentlich etwaige privilegirte und stillschweigende Hypothekare, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sonderen mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, demgemäß aber auch die obgedachten am 24. März 1872 sub Nr. 76 resp. 77 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte vom 9. März 1870 in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und die seither Hofesland-Bestandtheile des Gutes Seltingshof bildenden, oben sub a & b näher bezeichneten Gesindesstellen Jaunsemm und Jaun-Aispurr nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien und zwar das Gesinde Jaunsemm dem Seltingshofschen Bauern Christian Semel, das Gesinde Jaun-Aispurr aber dem Seltingshofschen Bauern Peter Aispurr zum erblichen Eigenthum adjudicirt, endlich auch,

mit alleinigem Vorbehalte der in den oberwähnten Contracten von den genannten Käufern Semel und Alspurr ausdrücklich übernommenen Verpflichtungen, — von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Seltingshof und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und aus dem Hypothekenverbande des Gutes Seltingshof sammt Appertinentien für immer ausgeschieden werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6751.

Riga-Schloß, den 22. December 1872. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Neu-Tennasilmschen Bauern Hans Leik, dessen Sohnes Johann Leik und des G. Bloßfeld, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die, zufolge des am 2. November 1872 sub Nr. 305 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 23. April 1871 zwischen dem Hermann **von zur Mühlen**, als Verkäufer und dem Neu-Tennasilmschen Bauer **Hans Leik**, als Käufer abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Eigenthumsübertragung des im Pernauschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Tennasilm** sammt allen Appertinentien, ausschließlich jedoch sämmtlicher dazu gehöriger Bauerländereien, so wie der dazu gehörig gewesenen, bereits verkauften Hoflagen Windla und Kerema, mit Ausschluß endlich des in den Grenzen des Gutes belegenen von zur Mühlenschen Erbbegräbnisses und dazu gehörigen von dem Revisor Lasarus im Jahre 1871 zur Charte gebrachten und in natura vermerkten Grundstücks, auf den Käufer Hans Leik,

B. wider die, zufolge des am 12. Juli 1872 sub Nr. 173 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 22. April 1871 zwischen dem Hermann von zur Mühlen, als Verkäufer und dem unmündigen Johann Leik in vormundschaftlicher Vertretung, als Käufer abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Eigenthumsübertragung der auf Neu-Tennasilmschen, schatzfreiem Hofslande fundirten Hoflage Kerema, groß 43 Thaler 23 Groschen, cum appertinentiis, — auf den Johann Leik —

Einwendungen aber an das genannte Gut Neu-Tennasilm und die bezeichnete Hoflage Kerema selbst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme der Livländischen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Neu-Tennasilm und dessen Hoflage Kerema ruhenden Forderungen und Rechtsvorbehalte, so wie mit Ausnahme der dem verkaufenden Theile durch die vorerwähnten Contracte erworbenen Forderungen und Rechte

C. wider die Mortification des für die Neu-Tennasilmsche Hoflage Windla extradirten Krepostexemplars des über diese Hoflage Windla am 12. Februar 1866 abgeschlossenen und bei dem Livländischen Hofgerichte am 14. April 1866 sub Nr. 91 corroborirten zwischen dem Hermann von zur Mühlen, als Verkäufer und dem G. Bloßfeld als Käufer abgeschlossenen Kaufcontracts und Ausreichung eines neuen Krepostexemplares dieses Contracts an den G. Bloßfeld, so wie

D. wider die Mortification der nachbenannten, zufolge des über die Neu-Tennasilmsche Hoflage Windla geschlossenen, vorstehend sub C näher bezeichneten Kaufcontracts, dem Verkäufer zustehenden, angezeigtermaßen, jedoch schon bezahlten Forderung, nämlich der im § 2 pct. 2 dieses Contractes gedachten Kaufschillingsquote von 2200 Rubel S. nebst Renten.

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der vorstehend sub A und B erwähnten Eigenthumsübertragungen des Gutes Neu-Tennasilm auf den Hans Leik und der Neu-Tennasilmschen Hoflage Kerema auf den Johann Leik innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Februar 1874, rücksichtlich der Mortification des vorstehend sub C und D aufgeführten Documents und resp. Forderung aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 22. Juni 1873 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, und demgemäß das Gut Neu-Tennasilm sammt Appertinentien in seinem oben sub A bezeichneten Bestande dem Hans Leik und die Neu-Tennasilmsche Hoflage Kerema sammt Appertinentien dem unmündigen Johann Leik zum Eigenthum frank und frei von allen nicht ausdrücklich ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, adjudicirt, das oben sub C bezeichnete Krepostexemplar des über die Neu-Tennasilmsche Hoflage Windla geschlossenen Kaufcontracts für mortificirt erkannt und an Stelle, dieses Krepostexemplars des am 14. April 1866 sub Nr. 91 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts ein neues Exemplar dem G. Bloßfeld ausgereicht und endlich die oben sub D bezeichnete Forderung von 2200 Rbl. nebst Renten für mortificirt und in keiner Weise mehr gültig und demgemäß, aus dem Hypothekenbuche des Livländischen Hofgerichts zu deliren erkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 22. December 1872.

Nr. 6727. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der verstorbenen Frau Antonie **Thilo**, geb. Bockslaff, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 23. Juni 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren und ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 844.

Riga-Rathhaus, den 23. December 1872. 2

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству умершей г-жи Антоніи Тило, урож. Вокслафъ, по иску, или по праву наслѣдованія, или кто состоитъ ей должнымъ, чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 23. Іюня 1873 года явились въ сей Судъ лично, или прислали уполномоченныхъ отъ себя установленнымъ порядкомъ лицъ, для предъявленія документовъ о правѣ своемъ; по истеченіи же сего срока никакія заявленія претензій приняты небудутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону. № 844. 2

Рига-ратгаузъ, 23. Декабря 1872 года.

Demnach bei Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Fellin** das hierselbst deponirte Testament des verstorbenen, im Bürger-Oklad dieser Stadt sub Nr. 74 angeschriebenen Fräuleins Henriette Amalie **Faber am 15. Februar 1873** zur gewöhnlichen Sessionszeit öffentlich verlesen werden soll, so wird solches allen denen, die dabei interessirt sind, desmittelst bekannt gemacht und haben Diejenigen, welche wider dieses Testament Einwendungen oder sonst in dieser Veranlassung Anträge machen und welche ihre Rechte als Erben oder ihre Anforderungen als Gläubiger der Verstorbenen an den **Nachlaß** geltend machen wollen, ihre Einwendungen, Anträge oder Ansprüche in der Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato der Verlesung, d. h. bis zum 5. April 1874 sub poena praeclusi ac perpetui silentii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte anher zu verlautbaren und auszuführen; so wie denn auch alle etwaigen Schuldner der Verstorbenen hiemit gehalten sein sollen, binnen derselben Frist bei dieser Behörde ihre Schuldposten aufzugeben resp. zu berichtigen, wenn sie nicht im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht, der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein wollen. Nr. 83. 3

Fellin, Rathhaus am 18. Januar 1873.

Kad tas Kohschkeles pagasta (mas. Salazas-draudsê) Salatz-Mihkohl mahjas gruntineeks August **Rulle** konkursê krittis, tad teek zaur scho wissi winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati, gada un seschu nedelu laikâ, t. i. no 11. Dezembr. 1872 gada lihds 21. Janwar 1874 gada, pee schahs pagasta-teesas peeteiktees. Ar parahda slehpejeem apeesees pehz likkumeem. Nr. 7. 3

Kohschkeles pag. teesa, taî 4. Janwar 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Landrath Baron Friedrich Wolff, Erbbesitzer des im Lemburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Sudden**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Sudden ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Sudden bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Sudden ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Wannag, groß 20 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Indrik Ohsoling für den Preis von 3200 Rbl.
2. Inken, groß 28 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Jurre Lihz für den Preis von 4300 Rbl. S.

Wolmar, den 12. December 1872. Nr. 1908. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Otte und Jahn **Kaspersohn**, Erbbesitzer des im Treyden-Loddigerschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Inzeemschen **Salte-Gesindes** hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergeben zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande des Gutes Inzeem mit Krüdenershof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Inzeemschen Salte-Gesinde bei Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Salte, groß 39 Thlr. $22^{107}/_{112}$ Gr., dem Bauer Fritz Melkus für den Preis von 7605 Rbl. S. Nr. 1914. 3

Wolmar, den 12. December 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c., bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Graf Brockdorf-Ahlefeldt, Erbbesitzer des im Salisschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Alt-Salis** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publi-

cation in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Alt-Salis ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Alt-Salis bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Alt-Salis ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1. die Gesinde Lahsche, Wieskall und Siele, groß 41 Thlr. 28 Gr., dem Herrn Peter Theodor Kruming für den Preis von 6500 Rbl.
2. die Gesinde Leel und Mass Sohnep und Sohnep Braun, groß 78 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Peter Friedenstein für den Preis von 14000 Rbl. S.
3. die Gesinde Leel und Mass Springe, groß 49 Thlr., 80 Gr., dem Bauer Johann Trosinsky für den Preis von 7100 Rbl. S.
4. die Gesinde Uppes Kaddak und Perz, groß 14 Thlr. 47 Gr., den Bauern Jahn und Jahn Behrsin für den Preis von 3600 Rbl.
5. die Gesinde Leel und Mass Mesch Kaddak, groß 47 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Jahn Leinatsar für den Preis von 7000 Rbl. S.
6. das Gesinde Jaun Sohnep, groß 15 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Martin Reeksting für den Preis von 2500 Rbl. S. Nr. 1899. 2

Wolmar, den 12. December 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Woldemar von Lowis of Menar, Erbbesitzer des im Sissegalschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Hohenheide, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Hohenheyde ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Hohenheyde bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Hohenheyde ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

Das Gesinde Kalna Lahzit, groß 18 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Gust Ohsoling für den Preis von 2650 Rbl. S.

Das Gesinde Leyes Lahzit, groß 18 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Andrei Sarkan für den Preis von 2750 Rbl. S.

Das Gesinde Mellusch, groß 29 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Jahn Bilsen für den Preis von 3970 Rbl. S.

Das Gesinde Suhrum, groß 27 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Andrei Klawin für den Preis von 4000 Rbl. S. Nr. 1902. 2

Wolmar, den 12. December 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Carl Seemann, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Calzenauschen Kirchspiele unter dem Gute Odensee belegenen Grundstücks Leies Swillan, der Grundeigenthümer Karl Knoch, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele, unter dem Gute Kohlhausen belegenen Grundstücks Kaulu Knoch, sowie die Grundeigenthümer Spritz Reekste, Peter Stabbing, Jacob Slaiding und Peter Slaiding, als Besitzer ihrer im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Drostenhof belegenen Grundstücke Reekste Mindang, Skripste Stabbing, Spindul Slaiding und Slahke Slaiding hierselbst nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf den Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragungen untenstehender Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den nachbenannten Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

I. des Gutes Odensee:

Leies Swillan, groß 23 Thlr. 2 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Jahn Seemann für den Preis von 3453 Rbl. S.

II. des Gutes Kohlhausen:

Kaulu Knoch, groß 15 Thlr. 44 Gr., auf den Kohlhausenschen Bauer Peter Knoch für den Preis von 2300 Rbl. S.

III. des Gutes Alt-Drostenhof:

1. Reekste Mindang mittelst Cession auf den Peter Reekst.
2. Skripste Stabbing, groß 18 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Jahn Stabbing für den Preis von 2620 Rbl. S.
3. Spindul-Slaiding, groß 34 Thlr. 85 Gr., auf den Bauer Peter Slaiding für den Preis von 5025 Rbl. S.
4. Slahke Slaiding, groß 23 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Jahn Slaiding für den Preis von 3000 Rbl. S.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht, den 30. October 1872. Nr. 4623. 4627. 4631. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Oeselsche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Landrichter N. von Ditmar, als Erbbesitzer des im Mustelschen Kirchspiele der Provinz Oesel belegenen Gutes Kiddemetz, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück Tullesaar dem Piddulschen Bauern Georg Miller dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontract übertragen worden, daß das hier aufgeführte Grundstück als von allen auf dem genannten Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Oeselsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der etwanigen hypothecarischen Gläubiger, welche auf das Gut Kiddemetz ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung obgenannten Grundstückes mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 141. 2

Arensburg, Kreisgericht am 4. September 1872.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку необходимыхъ для препровождаемыхъ по этапу арестантовъ сто паръ кандаловъ и сто паръ подкандальниковъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 5. и къ переторжкѣ 8. Февраля с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы.

г. Рига, 17. Января 1873 г. № 71. 3

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung der für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten erforderlichen 100 paar Fußfesseln und 100 paar Fußfesselunterzieher zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 5. und zum Peretorge am 8. Februar c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen.

Riga, den 17. Januar 1873. Nr. 71. 3

Diejenigen, welche den Bau zweier Buschwächterhäuser nebst Viehställen, das eine unter Olai, das andere unter Uexküll, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 23. und 25. Januar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Baubedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 90. 1

Riga-Rathhaus, den 12. Januar 1873.

Лица, желающія принять на себя отстройку двухъ домовъ для полѣсовщиковъ, вмѣстѣ съ скотными дворами, одинъ подъ имѣніемъ Олай, другой подъ имѣніемъ Икскюль, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммиссіи Городской Кассы 23. и 25. ч. сего Января мѣс. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 90. 1

г. Рига-ратгаузъ, Января 12. дня 1873 г.

Diejenigen, welche die Ausführung der Arbeiten zur Planirung des für die Baulichkeiten des Zollamts in Mühlgraben bestimmten Grundplatzes von 2100 Qu.-Faden Flächenraum übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 23. und 25. Januar 1873 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. 1

Riga-Rathhaus, den 12. Januar 1873. Nr. 91.

Лица, желающія принять на себя производство работъ, потребныхъ по выравненію мѣстности, назначенной для возведенія построекъ для Рижской Таможни въ Мюлграбенѣ, величиною въ 2100 квад. саженъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 23. и 25. ч. Января, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 91.

г. Рига-ратгаузъ, Января 12 дня 1873 г. 1

Nachdem von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga**, auf Antrag des **Kaufmanns** Semen Michailow Below, der öffentliche Verkauf des dem Hausbesitzer Moses **Friedland** gehörigen, allhier nach der alten polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 89, nach der neueren aber im 1. Moskauer Stadttheil, 2. Quartier sub Pol.-Nr. 5, an der Moskauer, ehemals großen Neureußischen Straße belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien, insbesondere auch mit dem erblichen Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen 77 Qu.-Faden oder $24^{26}/_{3}$ Qu.-Ruthen großen von Vegesackschen Erbgrunde, wegen einer judicatmäßigen Forderung von 1800 Rbl. nebst Renten und Kosten verfügt und der Versteigerungstermin auf den 13. Juni 1873 anberaumt worden ist, werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage Mittags 1 Uhr bei diesem Gericht ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und wird gleichzeitig hiermit zu ihrer Kenntniß gebracht, daß der Meistbieter **ein Zehntheil** des von ihm gebotenen Preises im Versteigerungstermin einzuzahlen, den Rest aber nicht später als 6 Wochen nach dem Zuschlag zu berichtigen hat und daß der Zuschlag dem Meistbieter nur in dem Falle ertheilt werden kann, daß die dem Rigaschen Hypotheken-Vereine an dem Moses Friedland zuständige Forderung gedeckt sein sollte. Ferner werden alle Diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil irgend welche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, dieselben spätestens bis zum Versteigerungstermin bei diesem Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung der Meistbotssumme weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

So geschehen Riga-Rathhaus, den 13. December 1872. Nr. 807. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, числящагося на Царскосельскомъ купцѣ Захаріѣ Залкиндѣ, въ количествѣ 54596 руб. 89 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ домъ и надворный флигель купчихи Мины Залкиндовой, состоящіе Витебской губерніи, въ городѣ Динабургѣ, на Большомъ Новомъ форштадтѣ въ 14. кварталѣ по С.-Петербургской улицѣ, подъ № 49 и 51, домъ и флигель каменные двухъ-этажные, крыты желѣзомъ; первый о 9 окнахъ, длиною 10, а шириною съ корридоромъ 4 саж. 4 верш., въ нижнемъ этажѣ дома помѣщаются лавки, земли 36 саж. 2 арш. 4 верш., второй длиною 12, а шириною 5 саж. 2 арш., часть верхняго этажа не достроена; земли 68 квадр. саж., оцѣнены по мѣстнымъ выгодамъ, домъ въ 11000 руб. и флигель въ 7520 руб. будутъ продаваться отдѣльно.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 24. Апрѣля 1873 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Ноября 20. дня 1872 года. № 9727. 1

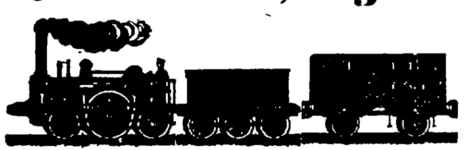
Лифл. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль.**

Старшій секретарь ф. Пикардтъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.



Riga-Bolderaaer Eisenbahn Gesellschaft.

Den Herren Actionairen der Riga-Bolderaaer Eisenbahn-Gesellschaft wird desmittelst in Erinnerung gebracht, daß laut Publication des Beschlusses der General-Versammlung vom 31. October 1872 spätestens zum $1/_{13}$. Februar c. die annoch restirenden Einzahlungen auf die Actien dieser Gesellschaft unbedingt zu erfolgen haben, widrigenfalls die bisherigen Einzahlungen als nicht geschehen betrachtet und an Stelle der verfallenden neue Actien werden ausgestellt werden.

Die Direction.

Общество Риго-Больдерааской желѣзной дороги.

Гг. акціонерамъ Риго-Больдерааской желѣзной дороги симъ напоминается, что согласно распубликованному постановленію общаго собранія акціонеровъ отъ 31. Октября 1872 г. послѣдняя доплата по акціямъ сего общества имѣетъ послѣдовать безусловно не позже $1/_{13}$. Февраля с. г., причемъ Гг. акціонеры предваряются, что, въ случаѣ неплатежа въ срокъ, прежніе взносы зачтены будутъ недѣйствительными и въ замѣнъ подлежащихъ уничтоженію недоплаченныхъ акцій выпущены будутъ новыя.

Правленіе Общества.

Von der Direction der Riga-Bolderaaer Eisenbahn-Gesellschaft wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß laut Allerhöchst bestätigtem Statut dieser Gesellschaft **keinerlei Befreiung** von der tarifmäßigen Zahlung **für die Ueberfahrt** von Post-, Privat- oder Lastequipagen über die im Eigenthume der Gesellschaft befindliche feste **Düna-brücke** angeordnet ist. In Dienstangelegenheiten beorderte Militair-Personen haben bei der Ueberfahrt entweder ihre schriftliche Ordre vorzuweisen, oder den Brücken-Zollwächtern, behufs Vorstellung wohin gehörig, Name, Rang und Ressort genau anzugeben, widrigenfalls aber tarifmäßigen Brückenzoll zu zahlen.

Правленіе Риго-Больдерааской желѣзной дороги симъ объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что, на точномъ основаніи Высочайше утвержденнаго устава сего общества, со всѣхъ безъ исключенія переѣзжающихъ чрезъ принадлежащій Обществу постоянный Двинскій мостъ почтовыхъ и частныхъ экипажей взимается установленный сборъ. Лица военныя, отправляющіяся чрезъ мостъ по дѣламъ службы, имѣютъ заявлять мостовымъ сборщикамъ или письменное предписаніе, имъ данное, или же или свои званіе и вѣдомство, для представленія куда слѣдуетъ, иначе они подлежатъ взносу установленнаго сбора.

Вслѣдствіе показанія Рижской мѣщанки Анны Афонасьевой Давыдовой объ утратѣ выданнаго третьимъ Рижскимъ обществомъ взаимнаго кредита на имя ея вкладнаго билета отъ 18. Декабря 1871 года за № 294 въ тысяча четыреста восемь десять рублей, Правленіе сего кредитнаго общества, на основаніи ст. 40 своего положенія, вызываетъ всѣхъ лицъ, которыя намѣрены объявить законныя притязанія на сказанный билетъ, явиться въ правленіе сіе въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа, въ противномъ случаѣ, по истеченіи сказаннаго срока, мѣщанкѣ Аннѣ Афонасьевой Давыдовой выданъ будетъ новый билетъ, а прежній объявленъ недѣйствительнымъ.

г. Рига, 22. Января 1873 г.

Pehz no Rihgas eedsihwotajas Anna Afonassjewa Dawidowa pee treschas Rihgas ween-preekschohtras kredit-beedribas eenahkuschas usdohschanas, ka ta winnai no minnetas beedribas par to summu no tuhkstohsch tschetri simt un astondesmit rubuleem 18. Dezember 1871 appaksch Nr. 294 us winnas wahrdu israkstita eelikschanas-sihme nosuddusi, darra minnetas beedribas waldischana, wissus tohs, kas dohma, ka winneem likkumiga dalliba pee schihs sihmes, usaizinadama, pa seschеem mehnescheem no schihs deenas sawas pagehreschanas no tahspaschas sauktas beedribas kantorî usdoht, pehz sawu likkumu § 40 ar scho sinnamu, ka pehz minneta laika notezzeschanas sauktai Anna Afonassjewa Dawidowai bes runnas agrakas sihmes weetâ jauna sihme isdohta tiks.

Rihgâ, tai 22. Januwar 1873. 2

Eine größere Partie **Eschenholz** wird auf dem Gute **Surgefer** bei Fellin, Kirchspiel Groß-St. Johannis, am **5. Februar d. J.**, um 11 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden. Das Holz, 5—12 Zoll am Toppende, ist in 6 füßigen Faden gestapelt, je $2^1/_2$, 5 und $7^1/_2$ Fuß lang und eignet sich vorzüglich zu Möbeln, Radspeichen und Fässern.

Auch stehen auf dem genannten Gute fertige abgelagerte Radspeichen zum Verkaufe. 3

Auf dem Gute **Schloß-Trikaten** werden

500 Lof Roggen,
700 „ Gerste,
80 „ Erbsen

sowie eine fast neue **Göpeldreschmaschine** verkauft. 3

Nachstehende örtliche Legitimation ist von der Eigenthümerin als verloren aufgegeben und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rig. Passbüreau abzuliefern.

Das V.-B. der zum Gute Kalnezeem verzeichneten Edde Dsennit d. d. 22. Dec. 1872 Nr. 17,403, giltig bis zum 19. Oct. 1873.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Zweite Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Auf Grund der am 29. Juli a. c. abgeänderten Statuten ist die Gesellschaft berechtigt, **Geld-Einlagen,** nicht unter hundert Rubel, sowohl von Mitgliedern, als auch von Nichtmitgliedern und Instituten anzunehmen. Die Verrentung der Einlagen und Ausfertigung der Einlagescheine, worüber detaillirte Reglements im Bureau der Gesellschaft zur Verfügung liegen, geschieht bis auf Weiteres wie folgt:

Einlageschein Serie I, auf den Inhaber lautend, jederzeit fällig, von 100 Rbl. à 4% pro anno;

Einlageschein Serie IIa, auf den Inhaber lautend,
Einlageschein Serie IIb, auf den Namen des Einlegers lautend,
} jederzeit zahlbar mit 4% pro anno, oder mit steigendem Zinsfusse, nach Ablauf von 3 Monaten mit $4^3/_4$% pro anno und nach 6 Monaten mit $5^1/_2$% pro anno verzinslich;

Einlageschein Serie III von 500 Rbl. mit Coupons, halbjährlich kündbar, auf den Inhaber oder den Namen des Einlegers lautend, mit $5^1/_2$% pro anno.

Ausserdem nimmt die Gesellschaft Einlagen unter **besonders zu vereinbarenden Bedingungen** entgegen und fertigt dagegen den

Einlageschein Serie IV aus.

Das Bureau befindet sich im Hause der Gesellschaft, in der grossen Sandstrasse Nr. 2 und ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 10 bis 4 Uhr geöffnet. Die Kasse der Gesellschaft wird um 3 Uhr geschlossen.

Riga, den 2. Januar 1878.

Die Direction.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 1—6.

Дозволено цензурою. Рига, 24. Января 1873 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)